

Aus Merseburg.

Zu Luthers Geburtstag am 10. November.

Mit einem hohen, seltenen Genus bereitete die DDB ihren Mitgliedern und Freunden mit dem Deutschen Abend, der am Donnerstag im Wälders Hotel die Mitglieder vereinte. Ein sehr ungewöhnliches musikalisches Programm zeichnete die Abend.

„Vater, Mutter, mit ein B. ch.“

„Vaterausstellung in den Räumen des Oberlegiums. Eine Ausstellung wird abends am Sonntag, Sonntag und Montag in den Räumen des Oberlegiums stattfinden. Es handelt sich hierbei um eine Ausstellung von 160 Plakaten, die alle die Familie der nächsten Stadtvorordneten umfassen.

Lutherfeier im Dom.

Eine Lutherfeier findet im Dom am Sonntag, 11. November, 18 Uhr, statt. Der Domchor wird mitwirken, Herr Schüttler führt die Gesangsleitung freundlich zur Verfügung gestellt. Alle Evangelischen sind eingeladen.

Ist ein Urnenhain notwendig?

Der Verband für Friedentum und Gedenkstätten, Merseburg, hat durch die Stadtvorordnetenversammlung einen Vortrag auf Errichtung eines kommunalen Urnenhains zur Bestattung von Toten in dem es heißt: Die Stadtvorordnetenversammlung erwartet vom Magistrat baldmöglichst, inwiefern eine Vorlage für die Errichtung eines kommunalen Urnenhains zu treffen ist.

Dazu wäre zu bemerken, daß es sich Eulen nach Athen zu tragen, wenn die Stadtvorordnetenversammlung diesen Vortrag aufgeben würde. Vorläufig haben der Stadt Merseburg andere, wichtigere Aufgaben bevor, als die Errichtung eines Urnenhains.

Volkskrawall 1929.

Der Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge E. V. gibt bekannt, daß der Volkskrawall im kommenden Jahre wiederum am fünften Sonntag vor Osters, Nemmelrebe, begangen werden soll. Dieser Tag fällt im Jahre 1929 auf den 24. Februar.

Deutsche Volkspartei und Stahlhelm.

Landtagsabgeordneter Heidenreich gegen Zersplitterung der nationalen Bewegung.

Einem hohen, seltenen Genus bereitete die DDB ihren Mitgliedern und Freunden mit dem Deutschen Abend, der am Donnerstag im Wälders Hotel die Mitglieder vereinte. Ein sehr ungewöhnliches musikalisches Programm zeichnete die Abend.

Den glänzenden Reigen der Darbietungen eröffnete Herr Fritz Busch mit zwei Improvisationen von Schubert die ihm gewidmeten, alle Regler seines tiefen Könnens zu zeigen. Fräulein Käthe Wöhr, Ball, sprach mit großer Sicherheit aus dem Vortrage eine Geschichte aus Anknüpfung an Emmanuelle Bebel und gestaltete den an sich neuen Stoff zu einem starken Eindruck.

Nach einer kurzen Pause sprach Herr Landtagsabgeordneter Dr. Heidenreich über „Deutsche Volkspartei und Stahlhelm“. Der mit viel Interesse erarbeitete Vortrag fand unter lebhaftem Beifall der Zuhörer statt.

Der Landeshauptmann über die Mitteldeutsche Frage.

Im Rahmen eines wissenschaftlichen methodologischen Vortrages über die Behandlung des Problems der mitteldeutschen Gebietsreform hat der Landeshauptmann der Provinz Sachsen, Geheimrat Dr. Hübner, auch einige aktuelle Erwägungen zum Vortrage beizubringen.

„Anfang Juni überreichte der sächsische Ministerpräsident Deid die Welt durch Mitteilungen über schwedische Verhandlungen wegen Bildung von Verwaltungsgemeinschaften aufstrebend, wobei kein Zweifel darüber besteht, daß die Verwaltungsgemeinschaften Vorläufer einer Vermählung der Staaten sein sollten.“

Der Plan fand in Sachsen eine kühle Aufnahme, in großen Teilen Thüringens, die drei thüringischen Industrie- und Handelskammern sehen in dem Plan eine Erweiterung für den Einzelhandel.

Als geschichtlichen Erwägungen war es enthalten. Historische Grenzen, nur unter Vorbehalt der Recht, sollen die Grenzen der antiken politischen Zentren des Landes gewesen. Ganz allgemein wurde die Frage als eine nicht nur mitteldeutsche empfunden.

Das Gebiet, das Leipzig um sich gezogen hat, ist nicht nur ein Gebiet mit Millionen Einwohnern. Ein solches Gebiet ist zu groß und könnte der Unterteilung in Provinzen nicht entgegen.

Als der wichtige Vorschlag zur Gebietsreform in Mitteldeutschland erhebt mit dem Bundesrat des Reiches.

- 1. Am Wege übereinstimmend Gebietsgrenzen des Reiches und zentralen Verwaltungsaufgaben Breiten in der Reich auf ein übertragen, das heißt auf ein einheitlich als Reichsgebiet, als verwaltende und Reichspräsident, Reichsregierung und Reichstag an die Stelle von Staatsregierung und Landtag treten.

Auf die allgemeine Bedeutung geht es nicht ein. Für Mitteldeutschland ergibt sich folgendes Bild: Anhalt und Braunschweig gehen zugleich mit Preußen im Reichsland auf und werden, ähnlich wie Sachsen, Braunschweig und die Provinz Sachsen zusammengelegt. Die preussische Provinz Sachsen wird Reichsprovinz.

Der Artikel der sächsischen Vorschläge muß abgelehnt werden, daß hier kein Sonderinteresse sichtbar ist, wie das bei der sächsisch-thüringischen und bei der Leipziger Lösung klar am Tage lag.

offene Türen einzuführen.

Die Türen, die die Herr Professor W. Hübner und Herr Professor Schüller in unserer Denkschrift den Provinzialparlamenten aufgetan, immerhin nicht geschlossen, erneut mit Nachdruck darauf hinzuwirken.

Das ganze Mitteldeutschland in der Zusammenfassung von Sachsen, Thüringen, Provinz Sachsen, Anhalt und Braunschweig. Zusammenfassung zu einem einheitlichen Verwaltungsbezirk, wirtschaftspolitisch, kulturpolitisch, allgemein sozialistisch und kulturpolitisch begründet.

Das ganze Mitteldeutschland in der Zusammenfassung von Sachsen, Thüringen, Provinz Sachsen, Anhalt und Braunschweig. Zusammenfassung zu einem einheitlichen Verwaltungsbezirk, wirtschaftspolitisch, kulturpolitisch, allgemein sozialistisch und kulturpolitisch begründet.

Schnell gelöster Brand.

Heute, Freitag, morgens gegen 5 Uhr, war in dem Hause Grüne Straße 2 ein kleiner Holzstoß, der neben dem Kamin lag, in Brand geraten.

Der Wochenmarkt teilweise gesperrt.

Bei den Erneuerungsarbeiten der alten Nationalstraße hat sich herausgestellt, daß die Balkenlagen des Turmes vom Jahr der Zeit angeht, die vermutlich erbeben werden, daß aus der Nationalstraße erneuert werden muß.

Der Mohr hat seine Schuligkeit getan.

In diesem Falle ist der Mohr der Weichermann gemeint, der beim Bau des Kreisbahns zu wertvolle Dienste geleistet und manche Tonne Material an Ort und Stelle gebracht.

Tieren, Sport und Spiel

Vor dem Schachtagabschluss in Köln.

Unter äußerst hartem Anstrich des Publikums ging die letzte Nacht des 1. Kölner Schachturnierens vor sich. Allgemein wurde erwartet, daß die zurückliegenden Paare Anhalten machen würden, ihre Territorien zu halten, aber man sah sich getäuscht. Die Heberberger, die beiden Rheinländer Rauh-—Bürgling schickerten die Versuche schon im Keime und so blieb alles, wie es war.

Nach 139 Stunden (3039,850 Kilometer) war der Stand des Rennens folgender:
Rauh-Bürgling 190 Punkte;
Zwei Runden zurück: Kranenlein-Böghgen 214 Punkte; Dorn-Majuski 209 Punkte;
Drei Runden zurück: Vouet-Bougeon 205 Punkte; Blotmann-—Richt 140 Punkte; Goussin-Colestin 129 Punkte;
Vier Runden zurück: Zonani-Bestetti 132 Punkte;
Fünf Runden zurück: Göbel-—Bragard 152 Punkte.

Die Jiu-Jitsu-Meister der Polizei.

Nach mehrjähriger Dauer sind jetzt in Leipzig die deutschen Jiu-Jitsu-Meisterkämpfe im Jiu-Jitsu beendet worden. Die Meisterkämpfe wurden das Los nach unentschiedenem Kampfe durch den Meister Schumann (Chemnitz) und H. Schüller (Oppeln) zugunsten des ersten. Im letzten Mittelgewicht war Pol-Annänder Schumann (Strandburg) über Grottel (Strandburg) erfolgreich, im leichten Mittelgewicht wurde Wachtmeister Vinber (Berlin) über den Pol-Annänder Niering (Strandburg) siegreich.

Den Endkampf der Halbschwergewichte zwischen Obermeister Karaske (Kreslan) und Untermeister Karaske (Kreslan) gewann Karaske durch Kesselschlag, in der Klasse der Schwergewichte siegte Wachtmeister Ebert (Weiden) schon nach 6:49 über Wachtmeister Dyming (Spanau).

Regelsport.

Dreifachregeln des Fußballverbandes der Regelfußball-Verbands u. Umgebung.

Am Sonntag, dem 11. November, ab 10 Uhr, veranstaltet der Regelfußball-Verband im Dreifachregeln, offen für alle Vereinsmitglieder, das Dreifachregeln Turnier. Die Spiele sind: 1. Ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband, 2. Ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband, 3. Ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Am Sonntag, dem 11. Nov., ab 10 Uhr, findet bei den Regelfußball-Verband ein Spiel zwischen dem Regelfußball-Verband und dem Regelfußball-Verband.

Rückblick — Ausblick.

Aus der Jahreshauptversammlung der Merseburger Ruder-Gesellschaft.

Die M. R. G. hielt am Mittwoch ihre ordentliche Generalversammlung ab, die sehr harmonisch verlief. Eröffnet wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden, der eine ausführliche Ausprache über die Ereignisse des Jahres 1928 hielt. Die einzelnen Punkte der Tagesordnung wurden eingehend diskutiert. Die Mitglieder des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im vergangenen Jahre dankbar bedacht. Die Hauptversammlung wurde durch den Vortrag des Vorsitzenden über die finanzielle Lage der Gesellschaft abgeschlossen.

Die Hauptversammlung wurde durch den Vortrag des Vorsitzenden über die finanzielle Lage der Gesellschaft abgeschlossen.

Verbandsrat des Deutschen Kanuverbandes.

Der Deutsche Kanuverband hält seinen diesjährigen Verbandstag am 10. und 11. Nov. in Bremen ab. Die außerordentlichen Angelegenheiten des Verbandes werden in diesem Verbandstag behandelt. Die Tagesordnung ist sehr reichhaltig und umfasst die wichtigsten Punkte der Kanusportentwicklung.

Einzelmitglieder oder Vereine?

Das ist das Thema, um das in den letzten Jahren viel diskutiert wurde. Die Einzelmitglieder sind für den Verband von großer Bedeutung, da sie die Basis bilden. Die Vereine spielen ebenfalls eine wichtige Rolle in der Entwicklung des Sports.

Nach den bisherigen Diskussionen will man Einzelmitglieder gegenüber den Vereinsmitgliedern in den Vordergrund rücken. Dies würde die Entwicklung des Sports fördern und die Zusammenarbeit verbessern.

Die Verbandsbeiträge sollen eine wesentliche Erhöhung erfahren. Dies ist notwendig, um die finanziellen Bedürfnisse des Verbandes zu decken und die Qualität der Veranstaltungen zu verbessern.

Der Vorstand hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen. Dies ist eine notwendige Maßnahme, um die Ziele des Verbandes zu erreichen und die Mitglieder zu unterstützen.

Die Mitglieder sind aufgefordert, die Entscheidung des Vorstandes zu unterstützen. Dies ist ein Zeichen der Solidarität und des Engagements für den Sport.

Die Mitglieder sind aufgefordert, die Entscheidung des Vorstandes zu unterstützen. Dies ist ein Zeichen der Solidarität und des Engagements für den Sport.

Die Mitglieder sind aufgefordert, die Entscheidung des Vorstandes zu unterstützen. Dies ist ein Zeichen der Solidarität und des Engagements für den Sport.

Die Mitglieder sind aufgefordert, die Entscheidung des Vorstandes zu unterstützen. Dies ist ein Zeichen der Solidarität und des Engagements für den Sport.

zurückgegangen. Auf jede Weise soll der Verlust wettgemacht werden, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Mitglieder sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

allen deutschen Dauerfahrern

zu erfüllen und durch Vorläufe die Teilnahme am Endlauf sicherzustellen. Es ist zu hoffen, daß die Teilnehmer eine hervorragende Leistung zeigen werden.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Teilnehmer sind aufgefordert, ihre Besten zu geben. Die Ergebnisse der Wettbewerbe werden in Kürze bekannt gegeben.

Die Entwicklung der Elbfischerei.

Der Tätigkeitsbericht des Schiffervereins Mecklenburg für 1928 gibt die seit längerer Zeit fortwährende Entwicklung der Elbfischerei wieder...

Die Lage der Landwirtschaft.

Die Lage der Landwirtschaft ist im Vergleich mit dem Vorjahre eine ungünstigere geworden...

Einzelrichtig.

Berlin, 9. Nov. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute mit gutem Einheits...

Fast völlig verschwunden sind böhmische Braunkohle und Chilesalpeter...

Wenig veränderter Großhandelsindex.

Die für den Monatsabschluss Oktober berechnete Großhandelsindex des Statistischen Reichsamtes...

Günstige Entwicklung der „Mica“.

Das mitteldeutsche Zehndeckel hat Anfang 1927 die dreifache Teilnehmerzahl im Vergleich mit dem Vorjahre...

Günstige Aussichten bei Leipziger Spinnern.

Die G.-S. legte die Dividende für 1927/28 bei der Stammaktion auf 12 (6) Prozent...

Vorkurse der Berliner Börse vom 9. November

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various companies and currencies.

Leipziger Marktbericht.

Der Aufschicht befähigt, der auf den 13. Dezember nach Halle einberufenen Generalversammlung...

Fortwährende Verbesserung der deutschen Margarineindustrie.

Wie wir hören, ist die Dresdner Speiseöl-Gesellschaft, die die Herstellung von Margarine und ähnlichen Produkten...

Berliner Börsenliste vom 8. November.

Table listing stock prices for various companies on the Berlin stock exchange.

Table listing stock prices for various companies on the Berlin stock exchange, continuing from the previous table.

Schwache Getreidemärkte.

Das Anbotsangebot von Vorratgetreide hat wieder zugenommen...

Berliner Produktivitätsindex vom 8. November.

Table showing productivity index for various sectors in Berlin.

Berliner Produktivitätsindex vom 24. November.

Table showing productivity index for various sectors in Berlin.

Wahlresultate + debentur über unter Ost.

Table showing election results and debenture information.



ter Chor gebildet, den der Chormeister Lehrer Bille leitet. Der Verein geht mit besserer Zuversicht in das neue Vereinsjahr.

Eine neue Kirchenummauerung.

Die kirchliche Gemeindevorstandung beschloß in ihrer letzten Sitzung, eine neue Kirchenummauerung anzufangen.

„Mich schickt Ihr Mann ...“

Luerfurt. Ein Schwundler treibt sich seit einigen Tagen in unserer Stadt herum. Er arbeitet mit dem alten Lied „Mich schickt Ihr Mann ...“ und erschwindelt von Arbeiterfrauen Geldbeträge und Schmuck, die meist gegeben wurden, weil der gute Freund „genau Bescheid“ mit den verschiedenen Fällen hat er hier bereits etwa bis zu 20 Mark erschwindelt. Der Mann ist etwa 35 Jahre alt, auf dem rechten Auge blind und trägt zuletzt einen Mandelstein und graue Haare. Um sachdienliche Mitteilungen an die Polizei zu geben.

„Das Schicksal unserer Erde.“

Aus dem Familienabend der evang. Gemeinde. Luerfurt. Der Familienabend, die evangelische Gemeinde, am Montag veranstaltet, hatte seine Anziehungskraft wieder ausgedehnt und den großen Vorkauf bis auf den letzten Platz gefüllt. In der Begrüßungsrede wies Pfarrer D. J. A. auf den Zustand der großen Welt hin: „Zwei Dinge sind es, die das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht erfüllen, der gekrümmte Himmel über mir und das Gewissen in mir.“ Nach der Rede brachte Pfr. Berger einen Vortragsabend über das Palmsonntag. Die Himmel rühmen des ewigen „Ehre“ zum Vortrag. Nach einer geschichtlichen Einführung in die Wunder der Schöpfung sprach der Pfarrer über die Raumfülle im Hinaus der Zeitrechnung hinaus in den unendlichen Himmelsraum und

ließ die Sonne, die Welt der Sterne, die Planeten und Fixsterne in ihrer unendlichen Weite vor ihren Augen vorüberziehen, um dann schließlich auszufallen in der Frage nach dem Schicksal unserer Erde. In einem Schlusswort zeigte Pfarrer Schönlank, daß wenn wir auch tief bewegt und erschüttert vor den unendlichen Mächten „Ewigkeit“ und „Unendlichkeit“ stehen, die uns durch den geschauten und erlebten Himmel erst recht groß und gewaltig geworden seien, wir uns mit der gesamten Schöpfungsmacht doch zugleich getragen und geborgen wissen in der allwährenden Hand des Schöpfers. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied fand der wohl-gelungene Abend sein Ende.

Stariefeld. (Treibjagd.) Bei der gestern hier abgehaltenen Treibjagd wurden 236 Hasen und 11 Rebhühner erlegt. Das Resultat ist befriedigend.

Nemsdorf. (Verhanden.) Vor der Prüfungskommission im Schneiderhandwerk bestand vor längerer Zeit der Schneiderlehrling Erich Reuber die Gesellenprüfung. Der Vorkaufschilling Wlffg Prinz behand die Gesellenprüfung vor der Prüfungskommission im Tischlerhandwerk ebenfalls

Nachbarstadt Halle.

Zur Entlassung des Stahlhelmführers Dennhardt.

Wir berichten gestern kurz über die Entlassung des Lehrers Dennhardt (Halle). Dazu schreibt uns der Stahlhelm:

Diese Maßnahme stellt eine Folge der Rede des Reichsministers des Innern, Severin, auf der Tagung des Deutschen Beamtenbundes dar. Proßdem die Sozialdemokraten stets sich auf die Verfassung berufen, beachten sie im

Halle Dennhardt einen glatten Verfallungsgrund. Man hält die Sachverhalte, über- haupt die politische rechtsstehende Beamten- schaft hier unter ein Ausnahmegericht, trotzdem durch zwei Meinerungserklärungen in der Nationalversammlung und durch einen beson- deren Vorkauf in der Verfassung jedem Beamten das Recht der freien Meinungs- äusserung gewährleistet ist.

Wie die Pressefelle des Stahl- helms festgesetzt hat, sind die Gründe für die Amtsenthebung weder dem Lehrer Denn- hardt noch seinem vorgelegten Refektor bekannt. Die Gründe können nur auf politischem Ge- biet liegen, denn noch vor vierzehn Tagen ist die Klasse des Lehrers Dennhardt revidiert und in musterwürdiger Ordnung gefunden wor- den. Außerdem sollte ihm sein Refektor das beste Zeugnis der Pflichtenfüllung aus- stehen.

Es ist die Pflicht und die Aufgabe aller na- tionalen Kreise, unter Anwendung aller ver- fassungsmäßigen Mittel, gegen den Beginn einer solchen Be- amtsenthebung Front zu machen, gerade, weil als erster Beamter im Bezirk Halle- Merseburg von dieser Maßnahme ein außer- verordneter Mann betroffen wird. Dennhardt hat nicht nur im Kriege vier Jahre lang sein Leben eingeleistet, sondern auch im Kampf für Ruhe und Ordnung gegen die Bolschewisten. Er ist Arbeiter und Mann für die Stadt Halle mit seiner Kompanie tätig gewesen, und noch heute leitet er die in ganz Deutschland be- kannte hallische Stahlhelmsportmannschaft. Die fünf Jahre lang die Not der Armen und Alten linderte.

Während er im Felde ein bewährter Offi- zier war, setzte er nach Kriegsende seine ganze Kraft in den Dienst der Jugend- erziehung und in den Dienst des Vaterlandes. Was dem Beamten Dennhardt heute passiert ist, kann nach der unersetzten Drohung Seve- rins keinem anderen Beamten morgen passieren.

Balthasar-Theater.
„Ohne Kleid — tut mir leid“, schon der Titel dieser jetzt im Balthasar-Theater täglich vor- stellten Hans gepfeiften Neuze ist anzusehen. Denn noch immer behauptet die Neuze, beson- ders wenn sie so flott gebracht wird wie im Balthasar, ihren Platz an der Sonne. In 31 Bildern ziehen Auschnitte aus dem täglichen Leben, hübsche, schmelzige Tänzerinnen und „Gitarre“ an den Augen der Zuschauer vorbei. Julius Kurich und Edda Wiber, Paul Woter und Olga Treckow in ihren einzelnen Szenen sind vorzüglich. Besonders letzterer sorgt durch seine große Berliner Schnoddrigkeit für Rasch- lachen. Willipaul Schaub ist ein guter Anleiter mit wohlwollender Stimme. Robert Neupach als Charakteristiker einzeln. Das argentinische Tänzerpaar Peter und Selar zeigen Spitzen- leistungen. Eine besondere Sache ist das un- garische Witwenorchester Dorvath Sandor, das hübschsten Beifall erntete. Was überhaupt die sämtlichen Darbietungen, unterstützt durch ausgezeichnete Solisten und vornehme Aus- stattung, immer wieder den lebhaftesten Beifall der Zuschauer auslösten. Die Musik zu der Neuze ist flott, schmissig und mitreißend.

Noch glücklich abgelaufen.
Vergangene Nacht fuhr der Personenkraft- wagen IM 87216, geführt vom Ritterguts- inspektor Oscar Ruz aus Nemsdorf bei Grö- bers, in die für den Ueberführungsgang 8271 geschlossene Wagstraße in der Raffinerie- straße am alten Thüringer Bahnhof. Der Zug konnte noch rechtzeitig vor dem Ueberweg am Halten gebracht werden. So wurde ein schwerer Unfall vermieden. Personen kamen nicht zu Schaden, doch wurden der Kraftwagen und die Schranken leicht beschädigt.

Genium. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt, G. m. b. H. in Merseburg, Bäckerstraße 4. Verantwortlich für den Textteil: Redakteur Kurt Goldhammer, für den Anzeigenteil: Otto Schöler, beide in Merseburg.

Gottesdienst-Anzeigen.

- Sonntag, den 11. Novbr. 1928. (23. L. Advent.)**
Kollekte: Zur Unterhaltung der Gedächtniskirche in Seyda.
Es predigen:
10 Uhr: Pastor Witte.
11 Uhr: Kindergottesdienst.
18 Uhr: Väterlicher Abend am Eingang.
Donnerstag, 19.30 Uhr: Bibelstunde l. d. Herberge zur Heimat. — Pastor Witte.
Dom-Mädchenbund
Mittwoch, 19.30 Uhr: Versammlung im Herzog Christian.
Domspreuenschaft (Rauhschäfer Straße 10).
Dienstag, den 13. November 1928, 15.30 Uhr: Christliche Gemeindefest (t. d. S.)
Herberge zur Heimat (Eingang Brauhausstraße).
Mittwoch, 20 Uhr: Bibelbesprechung.
Jungfrauen-Verein des Katernischen Frauenvereins (Seifnerstraße 1).
Donnerstag, 19.30 Uhr: Versammlung.
Stadt:
10 Uhr: Pastor Riem.
11.15 Uhr: Kindergottesdienst. — Pastor Riem.
Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde, Breite Str. 18.
Ev. Männer- und Jugendverein.
Sonntag, 20 Uhr: Mitgliederversammlung.
Freitag, 20 Uhr: Bibelstunde (t. d. S.)
Ev. Mädchenbund St. Margit.
Mittwoch, 20 Uhr: Versammlung an der Gabel 5.
Pastor Riem.
Altenburg:
10 Uhr: Pastor Meida.
11 Uhr: Kindergottesdienst.
Montag, 16 Uhr: Zusammenkunft der Mädchen des Kindergottesdienstes, Ober-Altenburg 12.
Mittwoch, 20 Uhr: Kirchengor t. d. Herberge zur Heimat.
Neumarkt:
8 Uhr: Pastor Meida.
10 Uhr: Pastor Witt.
11 Uhr: Kindergottesdienst.
Montag, 20 Uhr: Konfirmanden-Söhne im Pfarrhause.
Dienstag, 20 Uhr: Jahresversammlung des kirchlichen Vereins des Neumarktes im Pfarrhause.
Donnerstag, 20 Uhr: Mädcherverein St. Thomas im Pfarrhause.
Halle:
10 Uhr: Gottesdienst.
11.15 Uhr: Kindergottesdienst.
Montag, 10 Uhr: Gottesdienst (Kirchweihfelder).
Dienstag, 20 Uhr: Abung des Kirchengors (Gottelichthaus).
Mittwoch, 20 Uhr: Bibelstunde (Kirche).
Niederbena:
9 Uhr: Kirchweihgottesdienst.
10 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag, 20 Uhr: Kirchengor.
Mittwoch, 20 Uhr: Kirchengor.
Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde (Luc. 10, 38-42).
Freitag, 20 Uhr: Jungmädchenbund.
Cöberitz:
Montag, 9 Uhr: Kirchweihgottesdienst.
Christliche Versammlung Blaschekstraße 1.
Sonntag, 20 Uhr: Evangelisationsvortrag.
Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde.
Katholische Gemeinden.
Merseburg:
7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt.
11 Uhr: Letzte heilige Messe mit Predigt.
18 Uhr: Andacht.
Neustadt:
7.30 Uhr: Frühmesse und Hochamt.
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
14.30 Uhr: Andacht.
Neumarkt:
7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
15 Uhr: Andacht.
Neudorf:
9 Uhr: Hochamt mit Predigt.
15 Uhr: Andacht.
Katz:
10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Vorverkauf Sonnabend!
Beachten Sie bitte unsere morgige große Sonder-Beilage!

Die Qualität
die wir in unserem Hause führen ist es — sie
fällt am meisten
ins Gewicht
bei unserem sensationellen Sonderverkauf
Serientage
ALTHOFF
Leipzig



Statt besonderer Anzeige!

Die Verlobung unserer Tochter **Bäbel** mit dem Rittergutsbesitzer Herrn **Fritz Weidlich** beehren wir uns anzukündigen.

Meine Verlobung mit Fräulein **Bäbel Schönberg** zeige ich ergebenst an.

Schönberg
Generalmajor a. D.
u. Frau Annemarie
geb. Mayer.

Fritz Weidlich.

Hannover, Podbielskistr. 9.

Querfurt (Bez. Halle a. S.).

Hubertus 1928.

Familien-Nachrichten:

Geboren: Herrn **Willy Brehst** und Frau in Halle: ein Knabe.
Verlobt: **Frä. Gertraude** mit Herrn **Hans Scheil** in Gesehroditz und Wenddorf.

Todesfälle:

Herr **Werkmeister a. D. Emil Klein** in Neu-Nöffen (Beerdingung Sonnabend 10 Uhr in Halle, Gertraudenriedhof).
Herr **Oberrichter a. D. Bernward Selig** in Weizling (Beerdingung Sonnabend 14 Uhr).
Frau **Minna Grajzart** geb. Schimpf (50 J.) in Halle (Einäschung Sonnabend 10.30 Uhr von der H. Kapelle des Gertraudenriedhofes).
Herr **Karl Frauendorf** (62 J.) in Halle (Beerdingung Montag 3 Uhr von der Gr. Kapelle des Gertraudenriedhofes).

Amtliche Bekanntmachungen.

Wasserleitungen gegen Frost sichern!
Bei eintretendem Frost müssen alle freiliegenden Wasserleitungen gegen Einfrieren geschützt werden, oder diese Leitungen sind abzuschließen. Besonders die in Schächten oder nicht frostfreien Kellern eingebauten Wasserhöhe, Wassermeßer und Wasserzähler müssen gegen Frost geschützt werden. In Schächten genügt ein mit Torf, Laub, Stroh oder Sägespänen gefüllter Saß, der auf die Leitung gelegt wird. Alle anderen Leitungen im Freien, bei denen ein Abstellen tagsüber nicht zweckmäßig ist, müssen mit Holzstäben umhüllt werden, hinter die auch wieder einer der oben angegebenen Stoffe gefüllt wird. Bei lang andauerndem Frost wird der Hauptaberschloß nachts am besten immer geschlossen. Dabei darf nicht vergessen werden, daß alle Leitungen entleert werden.
Hähnen, den 7. November 1928.
Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Wanderausstellung zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in den Räumen der städtischen Turnhalle Hähnen vom 10. bis 14. November 1928.
Geöffnet täglich von 15 bis 21 Uhr, Sonntag, den 11. d. Mts. von 11 bis 21 Uhr.
Dienstag, den 13. November, abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Kreismedizinalrats Dr. Dopner.
Mittwoch, den 14. November, abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Studienrats Hemprich.
Eintritt frei.

Fruchtweine

süß vergoren Lit. 0,80 M., Weinsbrandy. Bl. 2,80 M., Rum. Bl. 3,10 M., Edelkühre von 2,85 - 3,30 M.
Verlangen Sie unverbindlich Preisliste
Fruchtweinkellerei und Biskorfabrik
Alfred Wiedig, Wämersleben, Markt 6.



Ich lade Sie ein

ganz unverbindlich in meinen behaglich eingerichteten Vorführungsräumen die **neuesten Schöpfungen der Schallplatten Serie**
„Grammophon“ Grün-Etikett anzuhören.
Die Prominentesten der musikalischen Welt haben ihr höchstes Können in diesen Aufnahmen verwirklicht.
Unter **Zehntausenden von Schallplatten** Aufnahmen finden Sie auch bestimmt die Ihrem Geschmack entsprechende.
Kommen und hören Sie selbst; Musik ist etwas Beglückendes!

Emil Schütze

Merseburg Bahnhofstrasse 8
Eines der bedeutendsten und leistungsfähigsten Geschäfte seiner Art in Deutschland.
Günstigste, diskrete Zahlungsbedingungen.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts!

20% Rabatt
auf Tabak und Zigarren

Ozean
Tabak-Spezialhaus Domstrasse 3

Paul Geheb
Fennel 274

Merseburg Oelgrube 15
Ausführung elektr. Licht-, Kraft-, Radio- u. Klingelanlagen
Verkauf sämtlicher Zubehörteile
Gewähre bis auf weiteres auf Beleuchtungskörper 10% Rabatt.

Obstbäume Hochstämme
Beerenobst Büsche
Rosen
Schönblühende Stauden
in reichster Sortenauswahl empfiehlt
Albert Trebst
Nordstraße Nr. 12
Fennel: Trebst

Kammerjäger Röder
kommt nach hier und Umgebung, um Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen und Ameisen restlos unter Garantie zu vertilgen. Vorkellungen jede man isortiert unter Röder an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Elektr. Haushalt-Wäanderei
Wirth
Hagenmarkt 1, Telefon 271, Eingang Forweg
Eine Familienwäanderei wird in ca. 2 Stunden gemacht und auf 8,5% trocken getrocknet

Händler, Wiederverkäufer
kaufen Strumpfe, Trikotagen, Wäsche nur bei **G. Schug, Dresden-St. 117, Reichellstraße 7** Preisliste gratis
Empfehle ab morgen früh wieder einen frischen Transport junge hochtragende u. fruchtmitig.
Stühe mit Stälbern
homie
Gäuser u. Perkel
preiswert zum Verkauf.
Richard Schmidt, Frankleben
Fennel: Groß-Straße 17.

Speran Gatthaus, Zum Edwen.

Sonntag, den 11. und Montag, den 12. November:

Driss-Kirmes.
An beiden Tagen von 3 Uhr an:
Gr. Kirmesball.
Sonntag: Weidike-Diether (ehem. Reichsdichter). Montag: Weidike-Diether wozu freundlichst einladet
Arno Winkler.

Kirmes

Gathhof Corbetta b. Schkopau
Sonntag, den 11. und Montag, den 12. November, von 3 Uhr ab
großer Kirmesball
wozu freundlichst einladet
Der **Herr Wagner u. Frau** für gute Speisen und Getränke ist bestens gefordert

Bündorf

Sonntag, den 11. und Montag, den 12. Novbr., von 4 Uhr nachmittags und abends 8 Uhr an
Kirmesball
wozu freundlichst einladet
H. Conrad und Frau.

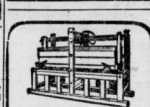
Thuringia-Neumark
Jeden Sonntag **Cafe-Konzert**
Alwin Schumann

Bettfedern
reinigt täglich

Otto Franke
Burgstraße 13 Ruf 724
Kottbus u. Altholtenau

Winzerfest
im „Hohenzollern“
Ostmärker!

Montag, 12. Nov. 1928, 20^{1/2} Uhr
Berjammlung
im „Kaffeehaus“
Der Vorstand.



Allen überlegen sind
Herrschub's neueste Wäschemangeln
mit gesetzl. geschützten Führungslagern
kein Ratscham u. Schiefmangeln mehr. Herrliches Wäschenätzung, viel Handarbeit, gute Einnahme. Bequeme Zählr.
Ernst Herrschub
Siegmar-Charnitz 262
Aelteste und bedeut. Spezialfabrik.

Alle Drucksachen
für
**Gewerbe
Handel
Industrie
Private
Behörden
Vereine**
liefert preisgünstig, schnell und in bester Ausstattung
Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.
Verlag des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)
Merseburg, Hähnersraße 4
Telephon 100 und 101

pelze

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Auswahl eleganter
Damen-Pelz-Mäntel
welche wir in großer Auswahl in den von der Mode bevorzugten Fellarten in den verschiedensten Ausführungen und Größen am Lager haben.
Einen Teil hiervon finden Sie in unserer Auslage im Schaufenster Nr. 6 ausgestellt.
Die Preise sind, wie immer, infolge rechtzeitiger, günstiger Abschlüsse **sehr niedrig gehalten.**

DOBKOWITZ



Luftschiffverkehr nach dem fernen Osten.

Neuch-Postkama ohne Umkleien. Es unterliegt heute noch keinem Zweifel mehr, daß die Japanluftschiffe in kurzer Zeit von Friedrichshafen in die Rheinlande überfledeln und dort an den Bau neuer Luftschiffe herangezogen wird...

Die Japanluftschiffe könnten beispielsweise die Strecke Berlin-Moskau-Peking-Motokama durchfliegen, ohne daß ein Aufenthalt am Mittelmeer genötigt wäre, der nach Japan reifen will.

Die Fahrzeit des Luftschiffes würde nur einen Anbruch der von der Eisenbahn oder der Seifahrt benötigten Reisetage betragen. Man denkt aber bezüglich dieses Luftschiffes noch an die Möglichkeit, das in Zukunft nach der englisch-indische Luftverehr von dieser Einrichtung profitieren könnte.

Kaubüberfall auf eine Bank in Trier. Donnerstagmorgens trug ein bisher unbekannter Mann in die Privatbank Felix Kaufmann in Trier ein, hielt der Kassiererin einen Revolver vor, bezaubte die Kasse und stoh auf die Straße.

Mit einer Viertelmillion flüchtig. Großes Aufsehen erregt in Schlesien das plötzliche Verschwinden des Elektromonteurs Wilhelm von Friedland, der in der Einleitungszeit viel Geld zusammengebracht und es verstanden hat, sich das Vertrauen zahlreicher Geschäfte in der Umgegend von Friedland zu sichern.

Todesurteil. Das Schurgericht Passau verurteilte den 19 Jahre alten Dienstknecht Josef Straßer wegen vorsätzlichen Mordes zum Tode. Straßer hatte einen Viehhändler nachts mit einem Revolver erschlagen, sein Opfer ausgeraubt und die Leiche in einen hochgelegenen Bach geworfen.

Gefängnis für vorzeitige Gehaltsentnahme.

Er nahm sein Geld eine Stunde vor Fälligkeit, verlor dafür seine Stelle und wird zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Durch eine höchst lächerliche Handlungsweise hat der Berliner Arbeiter Schickel sein Berlin-Gehalt für eine halbe Stunde vor Fälligkeit entnommen.

Da er aber damit rechnen mußte, daß überhaupt eine Revision eintreten könnte, wurde er den Gehaltsentzug als Strafmittel, das er sich selbst durch die Entnahme von Papier das Ansehen von 50 Pf. Rollen gab und dementsprechend bestraft.

Als er am nächsten Morgen zum Dienst erschien, war ein Neuzug für da. Zu der gleichen Stunde war bereits bei der in demselben Gebäude befindlichen Staatsbank die Überweisung des Gehalts erfolgt.

Sahartenhandel auf eigene Rechnung.

Der bei der Reichsbahn beschäftigte Bureaugehilfe Fritz Sch. hatte sich einen Nebenverdienst geschaffen. Er war seit sieben Jahren am Sahartenhändler für den Vorkaufverkehr von Erfurt und Straßburg am schlesischen Bahnhof in Berlin beschäftigt. Er hatte im Nachhinein zum Meiningen das Aftische aus dem Sahartenhändler herausgenommen und dabei zufällig entdeckt, daß er sich mit der Gang sehr gut kennen ließe.

Verbot des Massenvergnügens auf Hesperland.

Wie der amtliche Preussische Pressebericht mitteilt, ist durch eine vom Preussischen Minister für Landwirtsch., Domänen und Forsten in Gemeinschaft mit dem Preussischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung unter dem 29. Oktober d. J. erlassene Polizeiverordnung für die Insel Hesperland mit sofortiger Wirkung verboten worden, Högen jeder Art, Jagden wie nicht Jagden, geschützte und vogelreiche, zur Nahrung nutzpflichtige, sowie tote oder brante Vögel zur Nachtheit zu sammeln.

Schwere Bluttat eines Eisenflüchtigen.

In Jüßlow fand der Dreher Wilhelm Peters, der zwei Zimmer seiner Wohnung an den Versicherungsbeamten Johannes Groß und Frau Gross vermietet hatte, beim Gange über die Treppe aus dem Hofraum ein Mann in einer Mantelkappe liegend auf. Neben ihm lag ein Messer, der Tod war bei beiden bereits eingetreten. Nicht weit entfernt fand man den Verletzten, der sich durch einen Schuss in den Kopf mit einer Schußwunde in der rechten Schläfe (Groß) wurde in das Krankenhaus eingeliefert.

Auffreihheit in Mexiko.

Der Aufbruch der Verbände, bis vor kurzem in Mexiko verboten, ist förmlich erlaubt worden. Er soll zunächst gebuldet werden, die Verbände haben nichts gegen ihn, sie haben sich eines Besseren belehnt, sie drücken ein Auge zu.

General Antonio Diaz Gerardo, der Präsident von Mexiko City, hat lange und eingehend die Verhältnisse der Einwohner dieser Stadt studiert. Und er ist zu dem Schluß gekommen, daß die alte Regel, die das Militär, ja das allgemeine Publikum in der Selbstverwaltung verboten hat, veraltet sei.

Über einige Polizeivorgänge. So sagt man, sich dafür besorgen, daß sie die überarbeiteten Liebespaare nicht auf die Polizei befördern. Auch Taxifahrer begehren mit etwas Geld von ihren Gästen, und zwar gleichgültig, und um den Gang aus Mexiko zu vermeiden, verstanden sich viele, namentlich Ausländer dazu, einige Dollars zu zahlen.

Der verheerende Lavastrom.

Die sämtlichen Blätter melden aus Catania folgende Einzelheiten über das Vordringen des Lavastroms und über das von den Behörden organisierte Hilfswesen: Die Häuser in der Gemeinde Mascali wurden von vornherein vollständig geräumt. Der Lavaström hat die Verkehrsverbindungen zwischen Mascali und anderen nahegelegenen Ortschaften erreicht und die Wasserleitung ihrer beschädigt.

Für den Toten keiner zuständig.

Ein ungläubiger Sozialist. In der Nacht zum Mittwoch bestieg in der Nähe des Luftschiffhans in Potsdam ein älterer Herr, der dem Schaffner als Potsdamer Bürger bekannt war, die Straßenbahn.

Der Herr hatte kaum Platz genommen, als ihn der Schaffner traf und er tot umlag. Der Schaffner telephonierte sofort die Potsdamer Krankenhausverwaltung, die ihm aber mitteilte, daß es abends, einen Toten aufzunehmen, die Straßenbahn fuhr darauf mit dem Toten vor das nächste Haus, und das Straßenbahnpersonal nach der Bestattung die Leiche abholte.

Beurteilung des Aetna.

Nach den letzten Meldungen ist die Ausbruchstätigkeit des Aetna im Abnehmen begriffen. Obwohl der Eisenbahnverkehr nicht unterbrochen ist, wurde heute Abend ein Erdgängenverbrechen zu Wasser zwischen den Städten Syrakus, Catania und Messina mit zwei Dampfern aufgenommen.

Räuber überfallen einen Schnellzug.

Nach einer Zufälligkeit Blättermeldung ist ein Schnellzug bei Station Berenzen in der Nähe von Mailand von Räubern angefallen worden. Die Räuber drangen in den Gepäckwagen ein und raubten mehrere wertvolle Gegenstände. Sie konnten unerkannt entkommen.

Katze in den Jügen der ungarischen Staatsbahnen.

Auf den Hauptlinien der ungarischen Staatsbahnen wird in sämtlichen Abteilen der Züge Radio eingebaut. Alle Passagiere können heute beliebige Sendungen hören. Die neue Einrichtung wird bereits Sonnabend in dem Budapest-Wiener Schnellzug funktionieren.

Rundfunk am Sonnabend und Sonntag.

Leipzig.

Wochentage 30,5 Meter. Sonnabend. 12 Uhr: Martin Luther; Ueber Musik. 12.40 Uhr: Preisbuch von Schiller. (Aus seinen Briefen) Die ästhetische Erziehung des Menschen. 13.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 13.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 13.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 13.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 14.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 14.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 14.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 14.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 15.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 15.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 15.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 15.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 16.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 16.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 16.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 16.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 17.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 17.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 17.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 17.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 18.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 18.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 18.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 18.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 19.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 19.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 19.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 19.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 20.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 20.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 20.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 20.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 21.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 21.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 21.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 21.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 22.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 22.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 22.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 22.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 23.00 Uhr: Preisbuch: Schiller. 23.15 Uhr: Preisbuch: Schiller. 23.30 Uhr: Preisbuch: Schiller. 23.45 Uhr: Preisbuch: Schiller. 24.00 Uhr: Preisbuch: Schiller.

Königswusterhausen.

Wochentage 1250 Meter. Sonnabend. 10.15 Uhr: Uebertragung Berlin: Neueste Nachrichten. 11 Uhr: Uebertragung der Mitteldeutschen Rundfunkgesellschaft aus dem Capitol. 11.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 11.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 12.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 12.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 12.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 12.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 13.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 13.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 13.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 13.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 14.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 14.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 14.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 14.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 15.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 15.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 15.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 15.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 16.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 16.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 16.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 16.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 17.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 17.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 17.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 17.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 18.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 18.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 18.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 18.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 19.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 19.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 19.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 19.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 20.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 20.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 20.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 20.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 21.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 21.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 21.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 21.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 22.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 22.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 22.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 22.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 23.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 23.15 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 23.30 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 23.45 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol. 24.00 Uhr: Uebertragung des Reichs-Rundfunkkomitees aus dem Capitol.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen.

Offene Stellen. Gemeindef. Aussch. und Maschinenschreiber (m). nach Bedarf gesucht bis 15. Uhr. Bescheid am 1. Sonntag. Christian Köhler, Kloppe 1.

Suche einen ordentlich, verheirateten, bescheidenen Mann, der sich als Hauswart oder als Verwalter eignet. Bescheid am 1. Sonntag. Christian Köhler, Kloppe 1.

Stellungsgehe. Weiblich, ehrlich und zuverlässig, sucht für Vertrauenspost. Bescheid am 1. Sonntag. Christian Köhler, Kloppe 1.

Suche 1. bis 15. Dez. oder 1. Januar 1923. Dauerstellung als Buchhalter. Bescheid am 1. Sonntag. Christian Köhler, Kloppe 1.

Suche 1. bis 15. Dez. oder 1. Januar 1923. Dauerstellung als Buchhalter. Bescheid am 1. Sonntag. Christian Köhler, Kloppe 1.

Suche 1. bis 15. Dez. oder 1. Januar 1923. Dauerstellung als Buchhalter. Bescheid am 1. Sonntag. Christian Köhler, Kloppe 1.

Großer Handarbeits-Verkauf

- Tabletdecken
rund und oval 50 *pr.*
- Mitten-Spitzendecken
verschiedener Ausführung 140
- Rissenplatte
auf Kongressflor gezeichnet 110
- Straminkissenplatte
musterartig, neueste 165
- Taschentücher-Sachets
moderne Ausführung 225
- Rissenplatte
verschiedene Stoffe, gezeichnet 265
- Rissenplatte
weiß, vorgezeichnet 95 *pr.*
- Mittendecke
neue Muster, gezeichnet 95 *pr.*

Filetdecken
150/160, in weiß mit ecru, 1725
besonders schöne Muster

Handarbeiten als Geschenke!

Nichts erfreut mehr als Geschenke die mit eigener Hand gearbeitet worden sind. Wir unterweisen Sie gern in der Anfertigung aller bei uns gekauften Handarbeiten.

Wir bitten Sie um Beachtung unseres Spezialanfertigers u. der Innendekorationen im 1. Stock.

- Deckenteile
viele Muster, 9 Stück zusammen 225
- Rissenplatte
handgestickt, schöne Muster 395
- Tischdecke
vorgezeichnet 130/130 cm in weiß 395
- Relinkissenplatte
mit Material 675
- Spitzen-Tischdecke
130/160 cm mit hübschen Einlagen 550
- Tellerdecken
Handarbeit, reizende Ausführung 45 *pr.*
- Filetdecken
130/130 cm, Handarbeit 1425
- Quadrate zum Anfertigen von Decken
15 *pr.* 25 *pr.* 30 *pr.*

Rissenplatten
schwarz und grau gezeichnet, 115
in guten Qualitäten

Salon- und Charakter-Puppen
in großer Auswahl.

Comitzer & Co

Das große, moderne Kaufhaus.

Ronditorei Elker
empfiehlt Sonnabend und Montag
ff. gefüllte
Martinshörnchen

Lutherfeier im Dom

Sonntag, 11. November
= nachmittags 9 Uhr =
Chorgesänge: Domkirchenchor
Eingelgänge: Herr Schüttelhöfer
Ansprachen: Luther der Glaubensmann | Pastor
Luther, der deutsche Mann | Wuttke
Jeder ist herzlich eingeladen!

Auswärtige Theater.

Stadttheater in Halle
Sonnabend, 20 Uhr
„Mona Lisa.“
Kaisers in Halle.
Ohne Kleid tut mir leid
6. 1. in Halle, am Niederrhein
Der Weibers-Krieg!
6. 1. in Halle, Dr. Ulrichsberg
Heut' mar ich
bei der Frida!
Hie in Halle, Zwanzig Krüge
Das zweite Leben!
Hie in Halle, Alle Fremden
Die Carimen
von St. Bault!
Glaubens in Halle, Dr. Gernert.
Die Rothausgefähe!

Neues Theater in Leipzig.
Sonnabend, 19 Uhr
„Lobenswürdig.“
Altes Theater in Leipzig.
Sonnabend, 20 Uhr
„Oktobertag.“
Opernhaus in Leipzig.
Sonnabend, 20 Uhr
„Dreimädchlein.“
Opernhaus in Leipzig.
Sonnabend, 19.30 Uhr
„Leinen aus Irland.“

Zöschen.

Sonntag, den 11. und Montag,
den 12. November:
Kirmes
In beiden Tagen von 4 Uhr an:
gr. Kirmesball.
Es laden ergebenst ein
Reinhold Franke und Frau.

Spergau Gasthof „Zur Linde“

Sonntag, den 11. November, von
nachmittags 8 Uhr ab
gr. Kirmesball
Montag, von 7 Uhr ab, Unter-
haltungsmusik. Für Speisen und
Getränke ist bestens gesorgt.
Karl Vieker.

Giebels Gastwirtschaft Frankleben

Sonntag, den 11. November 16 Uhr
Kirmes-Ball
Dienstag, den 13. November 20 Uhr
Kirmes-Konzert
(Wiener-Walzer u. Operettenabend)
Platz dem Konzert: Ball
Ausgeführt vom vollbesetzten Orchester
Leitung: Musikdirektor K. Hauer, 8. u. 9.
Konzertkapellen im Vorkauf
Es laden freundlichst ein

Der Wirt Fr. Giebel. Das Steuerorchester.

Sonntag, den 11. sowie Dienstag, den 13. Nov.,
Sonderman. der Abend. ab Frankleben 0.30 Uhr.
Geusa. Sonntag, den 11., u. Montag, den
12. November 1928
Kirmes
Von 8 Uhr an **Ballmusik.**
Es laden freundlichst ein
Paul Köhler.
Für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

